



STATISTISCHER BERICHT

E II - m 6 / 22

Bauhauptgewerbe in Thüringen Januar 2021 - Juni 2022

Bestell-Nr. 05 201

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 57331-9642

Telefax: 0361 57331-9699

Internet: statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe,
Bautätigkeit, Energie, Handwerk,
Abfallwirtschaft, Umwelt

Telefon: 0361 57334-3251

Herausgegeben im Oktober 2022

Heft-Nr.: 184/22

Preis: 3,75 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Juni 2022	5
Grafiken	
1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Januar 2021 bis Juni 2022	7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Januar 2021 bis Juni 2022	7
Tabellen Monatsberichtskreis	
1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten	8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes	12
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	13
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten am Ende des Vierteljahres	14
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	15

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage dieses Wirtschaftszweiges. Darüber hinaus wird er unter anderem zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestition und der Auftragseingangsindizes verwendet. Die Ergebnisse dieser Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern, sonstiger Institutionen sowie für das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe - ProdGewStatG vom 21. 03. 2002 (BGBl. I S. 1181) i. V. m. § 15 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG), sowie § 5 Abs. 1 Thüringer Statistikgesetz (ThürStatG), in den jeweils aktuell gültigen Fassungen.

Berichtskreis

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe ist eine Teilerhebung. Sie wird bei den Baubetrieben von höchstens 15 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie bei Baubetrieben der anderen Unternehmen, jeweils ohne ausbaugewerbliche Betriebe, durchgeführt. Grundsätzlich werden hierbei alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen erfasst.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.

Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42.2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.

Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).

In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Definitionen

Betrieb

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes melden nicht selbst, die Arbeitsgemeinschaftsanteile werden über die ausführenden Betriebe erfasst. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Entgelte (Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme)

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) von den tätigen Personen im Baugewerbe. Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeiternehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Nicht einzubeziehen sind Büro- und Berufsschulstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum **Gesamtumsatz** zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als **baugewerblicher Umsatz** zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus eigener Subunternehmertätigkeit ein, Umsätze aus der Vergabe von Teilleistungen an Subunternehmer werden nicht einbezogen.

Anzahlungen ab 5 000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Subunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Endbauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung 2007) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau	Private Wirtschaft ¹⁾ (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn und Post)	Hochbau Tiefbau
Öffentlicher Bau	Körperschaften des öffentlichen Rechts	Hochbau
	Organisationen ohne Erwerbszweck	Hochbau
	Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Organisationen ohne Erwerbszweck	Tiefbau
Wohnungsbau	unabhängig vom Auftraggeber	Hochbau
Straßenbau		Tiefbau

1) ohne Wohnungsbau

Weitere Hinweise

1. Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konsistenz.
2. Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Abkürzungen

VjD

Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Juni 2022

Die Betriebe des Thüringer Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten erhielten im Juni 2022 wertmäßig betrachtet weniger Aufträge als im gleichen Vorjahresmonat. Der Gesamtumsatz lag, bei 1 Arbeitstag weniger, über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die Zahl der Beschäftigten nahm Ende Juni 2022 im Vergleich zum Vorjahresmonat ab.

Im Monat Juni 2022 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 199,8 Millionen EUR. Gegenüber dem Monat Juni 2021 wurde ein um 15,9 Prozent niedrigeres Auftragsvolumen festgestellt.

Der Auftragseingang im gewerblichen Bau lag um 20,1 Prozent unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Der Wohnungsbau erhielt im Vergleich zum Vorjahresmonat 20,3 Prozent weniger Aufträge. Im öffentlichen und Straßenbau sank das Auftragsvolumen um 11,9 Prozent.

Die Betriebe des Bauhauptgewerbes realisierten im Juni 2022 einen baugewerblichen Umsatz in Höhe von 224,3 Millionen EUR. Das war ein um 1,6 Millionen EUR bzw. 0,7 Prozent höheres Umsatzvolumen als im Juni 2021.

Mit 15739 EUR baugewerblichen Umsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im Juni 2022 um 2,7 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (15326 EUR je Beschäftigten).

An Entgelten wurden im Monat Juni 2022 insgesamt 49,9 Millionen EUR gezahlt. Das waren 4,1 Prozent mehr als im Vorjahresmonat.

Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Entgelte:

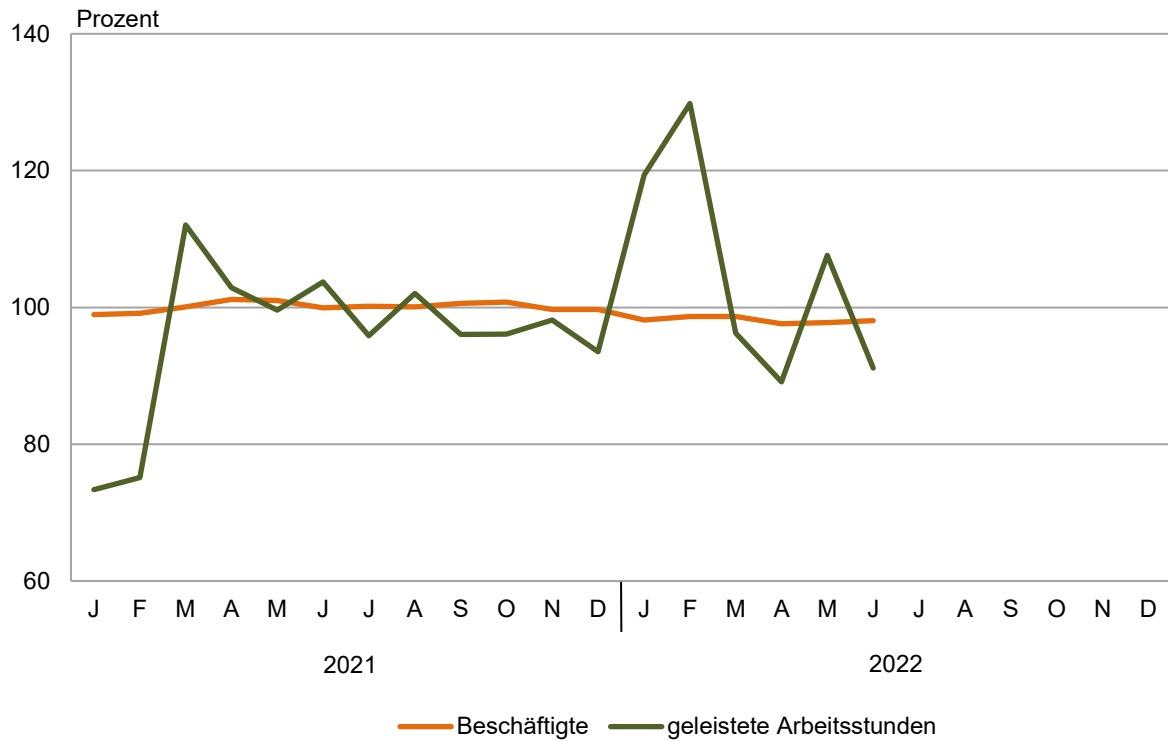
Monat/Jahr		Entgelte je Beschäftigten in EUR
Juni	2021	3300
Mai	2022	3422
Juni	2022	3502

Ende Juni 2022 wurden 293 Betriebe mit 14 252 Personen erfasst. Im Vorjahresmonat wurde bei 295 Betrieben eine Personenzahl von 14 533 gemeldet. Damit gab es 288 Personen bzw. 1,9 Prozent weniger Beschäftigte im Bauhauptgewerbe als im Juni 2021.

Mit 1 547 Tausend Arbeitsstunden lag die Anzahl der geleisteten Stunden um 8,9 Prozent unter der von Juni 2021.

1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe

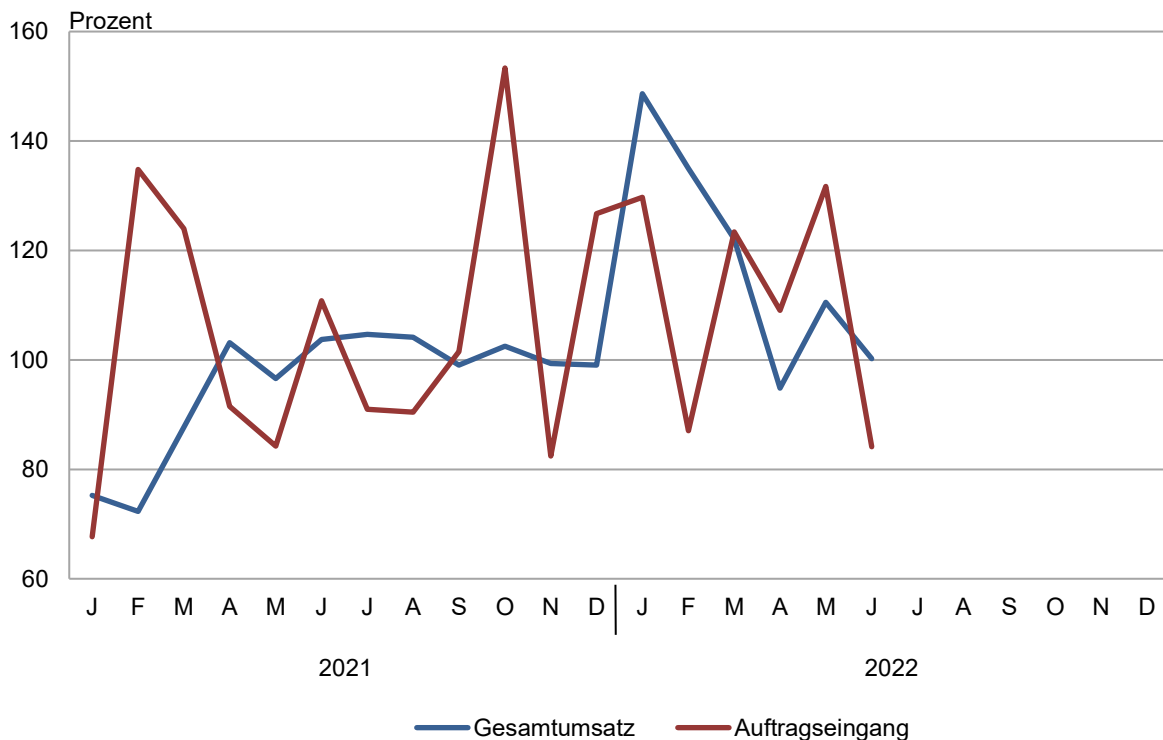
Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

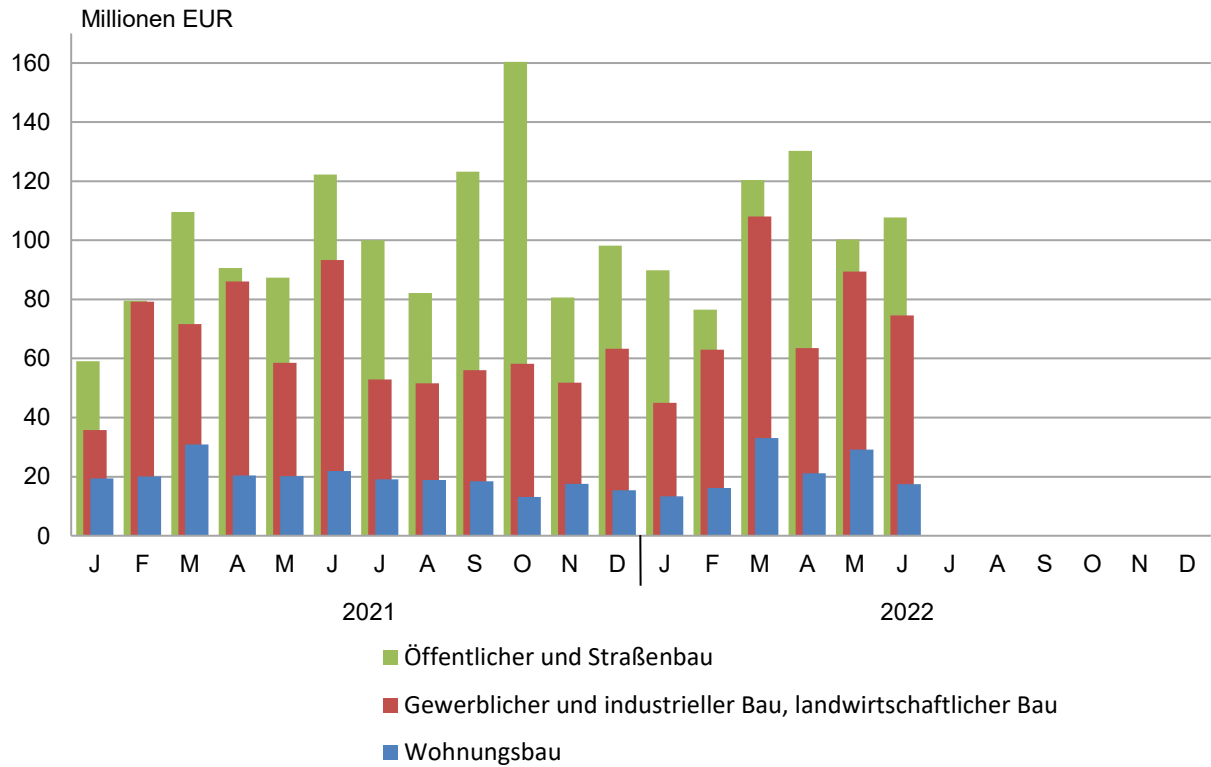
Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

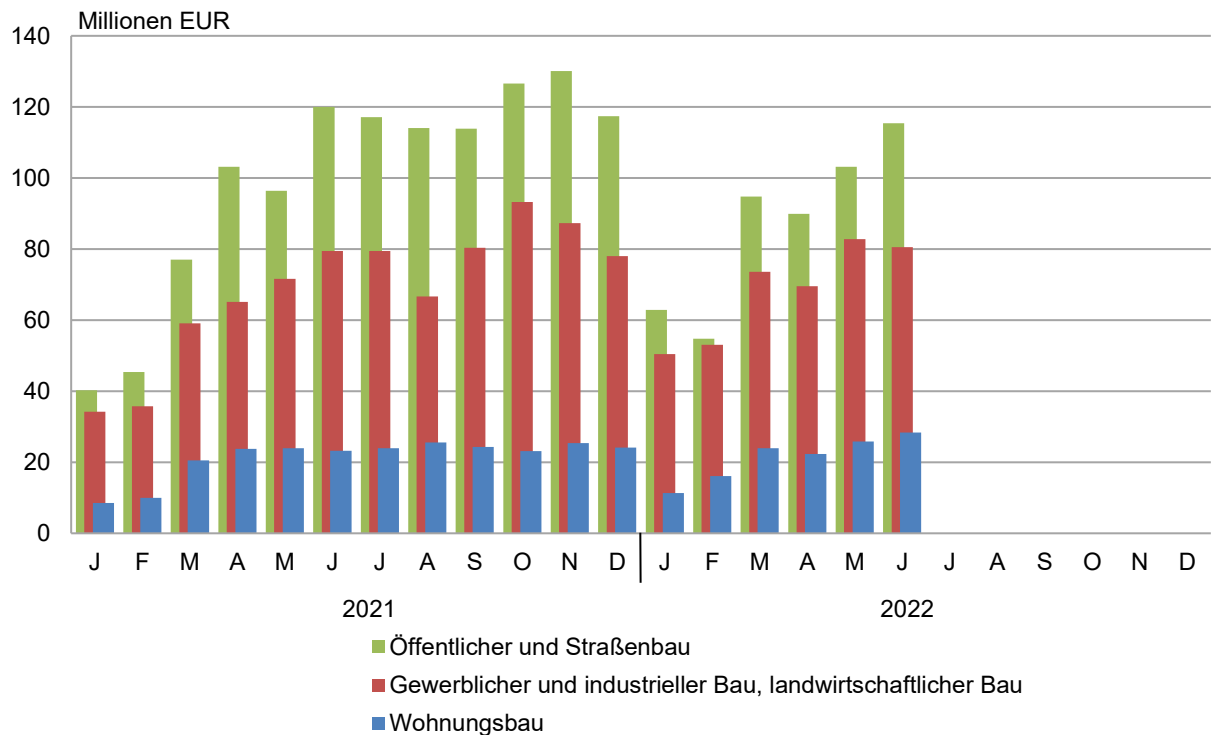
Januar 2021 bis Juni 2022



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe

Januar 2021 bis Juni 2022



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden						
	2017	85	3 792	4 417	119 072	747 077	564 623
	2018	85	3 807	4 244	125 815	773 941	565 428
	2019	75	3 497	3 986	123 093	714 254	545 936
	2020	77	3 421	3 856	125 889	628 066	536 585
	2021	75	3 351	3 665	127 687	608 816	566 616
	2021						
	Jan.-Juni ¹⁾	76	3 364	1 740	60 316	275 640	313 701
	Jan.	76	3 320	180	8 591	21 902	26 873
	Feb.	76	3 301	199	8 258	28 712	60 598
	März	76	3 363	346	10 368	47 253	56 447
	April	76	3 392	336	10 835	65 510	69 992
	Mai	76	3 393	313	10 661	51 247	36 698
	Juni	76	3 416	365	11 603	61 016	63 092
	Juli	75	3 391	354	11 642	55 205	35 876
	Aug.	75	3 407	336	10 936	54 755	37 728
	Sep.	75	3 393	342	10 991	54 391	36 256
	Okt.	75	3 394	338	10 683	57 858	75 231
	Nov.	73	3 246	340	12 382	58 769	31 874
	Dez.	73	3 198	216	10 738	52 198	35 951
	2022						
	Jan.-Juni ¹⁾	73	3 201	1 710	62 981	307 550	273 726
	Jan.	73	3 194	216	9 460	30 021	22 821
	Feb.	73	3 182	250	9 312	43 002	25 349
	März	73	3 197	313	10 259	62 032	95 364
	April	73	3 201	291	10 761	50 519	44 538
	Mai	73	3 218	320	10 795	61 071	49 438
	Juni	73	3 216	319	12 394	60 905	36 215
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
Dez.							
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken						
	2017	56	3 701	4 529	128 576	576 298	540 519
	2018	56	3 853	4 536	136 887	624 584	624 738
	2019	56	3 594	4 234	131 807	603 911	619 782
	2020	54	3 516	4 174	132 211	616 965	552 253
	2021	55	3 568	4 106	136 779	600 707	586 682
	2021						
	Jan.-Juni ¹⁾	55	3 512	1 817	61 150	222 717	281 400
	Jan.	55	3 464	120	7 862	10 670	27 416
	Feb.	55	3 432	147	7 278	15 736	40 177
	März	55	3 491	369	10 653	36 682	58 505
	April	55	3 571	388	11 543	47 033	50 460
	Mai	55	3 559	365	11 874	49 504	42 847
	Juni	55	3 552	429	11 940	63 093	61 995
	Juli	55	3 554	414	12 521	62 140	49 040
	Aug.	55	3 603	397	12 160	59 062	32 189
	Sep.	55	3 615	409	12 070	64 777	74 612
	Okt.	55	3 627	396	11 795	64 404	66 658
	Nov.	56	3 685	417	15 017	69 768	33 026
	Dez.	56	3 658	256	12 067	57 839	49 757
	2022						
	Jan.-Juni ¹⁾	56	3 620	1 980	69 291	277 602	328 726
	Jan.	56	3 563	177	9 202	18 543	41 376
	Feb.	56	3 601	229	9 364	29 769	47 200
	März	56	3 641	380	11 583	54 115	59 436
	April	56	3 647	368	12 359	48 777	65 540
	Mai	56	3 641	417	13 672	59 130	53 026
	Juni	56	3 626	409	13 111	67 267	62 148
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
Dez.							

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		
42.2		Leitungstiefbau und Kläranlagenbau					
	2017	38	1 726	2 252	53 596	199 455	186 247
	2018	39	1 812	2 274	58 802	206 709	197 621
	2019	43	2 328	2 805	82 474	281 915	280 152
	2020	42	2 294	2 768	82 880	303 775	273 826
	2021	43	2 308	2 624	85 579	297 050	273 943
	2021						
	Jan.-Juni ¹⁾	43	2 286	1 191	39 224	115 655	148 726
	Jan	43	2 266	93	5 755	12 348	11 476
	Feb	43	2 263	107	5 108	11 227	.
	März	43	2 272	236	6 802	17 785	32 732
	April	43	2 324	253	7 244	21 122	20 773
	Mai	42	2 304	226	6 950	24 867	25 294
	Juni	42	2 285	276	7 364	28 307	36 635
	Juli	42	2 315	259	7 391	28 068	19 124
	Aug	42	2 340	253	7 784	27 220	20 423
	Sep	42	2 341	255	7 368	28 136	20 410
	Okt	42	2 345	250	7 337	28 842	21 171
	Nov	43	2 333	257	8 899	31 974	18 428
	Dez	43	2 304	159	7 575	37 155	.
	2022						
	Jan.-Juni ¹⁾	46	2 380	1 252	42 858	154 747	195 275
	Jan.	46	2 333	115	5 961	41 396	39 157
	Feb.	46	2 320	152	5 736	11 376	18 718
	März	46	2 370	237	7 110	22 683	39 865
	April	46	2 408	231	7 797	25 549	28 589
	Mai	46	2 412	262	8 016	25 886	31 888
	Juni	46	2 435	256	8 237	27 858	37 058
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						
42.9		Sonstiger Tiefbau					
	2017	34	1 616	1 986	51 952	228 587	204 868
	2018	38	1 873	2 279	63 262	272 742	291 083
	2019	38	1 851	2 248	63 858	267 069	239 009
	2020	47	2 030	2 607	71 500	303 578	264 455
	2021	43	1 869	2 290	68 116	283 020	244 447
	2021						
	Jan.-Juni ¹⁾	43	1 876	1 067	31 238	111 143	127 551
	Jan	43	1 841	95	4 480	15 826	19 546
	Feb	43	1 844	102	3 804	10 224	15 961
	März	43	1 874	214	5 290	15 978	21 448
	April	43	1 892	217	5 727	17 914	21 521
	Mai	43	1 899	204	5 724	24 219	22 226
	Juni	43	1 904	234	6 214	26 983	26 850
	Juli	43	1 891	225	5 927	29 596	23 924
	Aug	43	1 909	218	6 077	22 709	18 793
	Sep	43	1 899	214	6 091	23 822	21 807
	Okt	43	1 889	214	5 837	37 673	15 954
	Nov	42	1 806	210	7 323	33 065	20 151
	Dez	42	1 776	141	5 622	25 013	16 269
	2022						
	Jan.-Juni ¹⁾	41	1 742	1 024	31 382	108 228	148 243
	Jan.	42	1 746	105	4 493	12 070	11 445
	Feb.	41	1 730	133	4 487	12 033	17 428
	März	40	1 731	196	5 107	16 924	22 869
	April	40	1 739	181	5 547	21 721	29 436
	Mai	40	1 746	206	5 986	23 547	43 006
	Juni	40	1 757	203	5 761	21 934	24 060
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR	
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten						
	2017	4	483	642	19 556	74 644	73 407
	2018	5	492	636	20 749	73 225	67 624
	2019	4	455	601	20 100	74 368	78 857
	2020	4	444	564	19 797	79 916	78 445
	2021	4	428	553	19 592	74 060	75 766
	2021						
	Jan.-Juni ¹⁾	4	434	287	9 419	32 757	31 708
	Jan.	4	441	47	1 588	3 502	4 270
	Feb.	4	439	45	1 530	4 501	.
	März	4	437	54	1 597	5 270	5 155
	April	4	431	48	1 557	5 947	5 422
	Mai	4	432	44	1 600	6 928	5 956
	Juni	4	426	50	1 548	6 609	6 388
	Juli	4	424	48	1 514	5 338	5 675
	Aug.	4	424	45	1 516	6 074	6 054
	Sep.	4	422	46	1 530	6 246	6 931
	Okt.	4	417	44	2 515	8 905	9 007
	Nov.	4	418	46	1 572	7 962	10 085
	Dez.	4	422	36	1 526	6 778	.
	2022						
	Jan.-Juni ¹⁾	3	110	102	2 248	10 342	10 658
	Jan.	3	109	14	371	1 277	1 393
	Feb.	3	109	16	374	1 421	1 027
	März	3	110	19	381	1 912	1 142
	April	3	112	17	377	2 016	2 146
	Mai	3	109	18	377	1 879	3 139
	Juni	3	110	18	368	1 837	1 809
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
Dez.							
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeit						
	2017	73	2 891	3 515	88 269	338 485	328 321
	2018	75	2 986	3 510	93 980	363 496	353 342
	2019	74	2 924	3 428	99 201	385 802	395 126
	2020	71	2 779	3 358	100 343	418 333	419 253
	2021	75	2 977	3 552	107 338	424 563	439 438
	2021						
	Jan.-Juni ¹⁾	76	2 972	1 691	50 255	179 524	202 803
	Jan.	77	2 992	193	7 237	18 750	24 719
	Feb.	77	2 973	206	6 927	20 722	35 808
	März	75	2 957	331	8 634	33 752	37 766
	April	75	2 980	318	9 092	34 439	28 861
	Mai	75	2 979	301	9 074	35 140	33 112
	Juni	75	2 950	342	9 292	36 720	42 536
	Juli	75	2 948	328	9 296	40 129	38 364
	Aug.	75	2 999	322	9 350	36 509	37 435
	Sep.	75	3 008	332	9 286	41 197	37 679
	Okt.	75	3 007	317	9 192	45 336	43 728
	Nov.	74	2 969	329	10 550	41 289	36 496
	Dez.	74	2 956	233	9 410	40 580	42 933
	2022						
	Jan.-Juni ¹⁾	75	3 124	1 837	54 708	200 167	242 328
	Jan.	76	3 112	242	8 188	21 340	32 039
	Feb.	75	3 118	265	8 044	26 274	45 961
	März	75	3 153	346	9 233	34 661	42 941
	April	75	3 134	303	9 303	33 217	44 641
	Mai	75	3 119	339	9 905	40 164	38 271
	Juni	75	3 108	341	10 037	44 511	38 475
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
Dez.							

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		
41.2 / 42.1		Bauhauptgewerbe					
42.2 / 42.9							
43.1 / 43.9							
	2017	290	14 209	17 341	461 020	2 164 546	1 897 985
	2018	298	14 822	17 479	499 494	2 314 697	2 099 837
	2019	290	14 649	17 302	520 533	2 327 319	2 158 862
	2020	296	14 484	17 327	532 620	2 350 634	2 124 816
	2021	295	14 499	16 790	545 091	2 288 217	2 186 891
	2021						
	Jan.-Juni ¹⁾	296	14 443	7 792	251 602	937 436	1 105 888
	Jan.	298	14 324	728	35 514	82 999	114 300
	Feb.	298	14 252	805	32 904	91 122	178 877
	März	296	14 394	1 551	43 345	156 720	212 052
	April	296	14 590	1 560	45 997	191 964	197 029
	Mai	295	14 566	1 452	45 882	191 905	166 132
	Juni	295	14 533	1 697	47 961	222 727	237 497
	Juli	294	14 523	1 628	48 291	220 476	172 003
	Aug.	294	14 682	1 571	47 822	206 329	152 621
	Sep.	294	14 678	1 599	47 336	218 569	197 696
	Okt.	294	14 679	1 560	47 359	243 019	231 749
	Nov.	292	14 457	1 599	55 742	242 827	150 059
	Dez.	292	14 314	1 042	46 939	219 562	176 875
	2022						
	Jan.-Juni ¹⁾	294	14 176	7 905	263 467	1 058 637	1 198 955
	Jan.	296	14 057	869	37 675	124 648	148 231
	Feb.	294	14 060	1 045	37 317	123 875	155 684
	März	293	14 202	1 492	43 673	192 327	261 615
	April	293	14 241	1 391	46 145	181 799	214 890
	Mai	293	14 245	1 562	48 751	211 678	218 769
	Juni	293	14 252	1 547	49 907	224 311	199 765
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

Merkmal	Einheit	Juni 2022	Mai 2022	Juni 2021	Veränderung in % Juni 2022 gegenüber		Januar - Juni ¹⁾		
					Mai 2022	Juni 2021	2022	2021	Veränderung in %
Erfasste Betriebe	Anzahl	293	293	295	0,0	-0,7	294	296	-0,9
Beschäftigte	Anzahl	14 252	14 245	14 533	0,0	-1,9	14 176	14 443	-1,8
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	1 547	1 562	1 697	-1,0	-8,9	7 905	7 792	1,5
Entgelte	1000 EUR	49 907	48 751	47 961	2,4	4,1	263 467	251 602	4,7
Gesamtumsatz	1000 EUR	226 022	214 176	225 483	5,5	0,2	1 068 440	948 878	12,6
darunter baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	224 311	211 678	222 727	6,0	0,7	1 058 637	937 436	12,9
Auftragseingang	1000 EUR	199 765	218 769	237 497	-8,7	-15,9	1 198 955	1 105 888	8,4
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	49	49	49	0,0	-1,3	48	49	-1,0
Entgelte je Beschäftigten	EUR	3 502	3 422	3 300	2,3	6,1	18 585	17 420	6,7
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	EUR	15 739	14 860	15 326	5,9	2,7	74 677	64 905	15,1

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

